

Der Name Katterwe : Erklärungsversuche

Idee von J. Schwarz (*Niederschlesien-Liste*) Katterwe erinnert mich an mir bekannte ältere Schreibweisen des Namens Kotrba in Mähren (Gotterwa, Koderwa, Kotterwa, etc.). Obwohl die moderne Schreibweise recht einheitlich und weit verbreitet ist, ist mir keine orthographische Entsprechung aus der tschechischen Schriftsprache bekannt. Mein Sprachgefühl hat den Namen "Kotrba" bisher in die Nähe von Namen wie "Kudrna" (als Pendant zu dt. "Kraus") gerückt, aber das ist wie gesagt reine Intuition.

*

Idee von G. Böhm (*Niederschlesien-Liste*) Das scheint eine regionale Aussprache im Kreis Groß Wartenberg gewesen zu sein, die auf die polnischen Endungen -awy oder -owy zurückgeht.

KATTERWE von pol. KOTERWA, dieses wiederum von dt. KÖTTER (Häusler, Kossäte, Hintersasse), versehen mit der polnischen Endung -owy -owi oder -owie: (Nominativ) Andrzej KOTER -> (Genitiv) AndrzejowiKOTERowi

*

Ideen aus der Austria Gentean-List:

Der Name Gatterwe(h) scheint als Koterwa auch in Proßmeritz auf, auch Kotterba oder Gatterba sind phonetisch eindeutig der selbe Name (im Althochdeutschen ist b und w gleichsetzbar).

Gatterba könnte zB auch eine Abkürzung des Namens Gatterbauer sein.

Kotrba ist zudem ein gängiger Name v.a. im westlichen Südmähren und südlichen Böhmen.

Die räumliche Nähe paßt also schon einmal, und Katterwe oder Gatterwe wären typische Eindeutschungen dieses Namens (ich kenne viele ähnliche).

Ausschließen kann ich eine abweichende Herkunft Ihres Namens freilich nicht, aber eine Ableitung von Kotrba scheint mir sehr naheliegend, solange es keine anderen Hinweise gibt.

"aus Lexikon: "Tschechische Familiennamen in Wien" von Johannes Neumann, 1972, Verlag Adolf Holzhausens NFG., Wien. S. 102:

Kotrba. Bezeichnung für Kopf. Nach Quelle R (= Josef Rank) "Starrkopf", nach Quelle V (= Volný Jan): "Hirnkasten" (ironisch).

Ich stimme Felix Gundacker zu, dass der Name wohl mit dem slawischen (v.a. polnisch und tschechischen) Koterba und Koterwa identisch ist. Der Name auf "G" scheint eine Eindeutschung eines slawischen Namens im dominant deutschen Siedlungsgebiet zu sein. Beispiel für eine umgekehrte Eintschechung eines deutschen Namens sind beispielsweise in Nordböhmen die Namen Kotr und Kotrman/Kotrmon für Gatter und Gattermann.

In den deutschen und österreichischen Telefonverzeichnissen des Jahres 2000 finden sich (vor Semikolon Deutschland; nach Semikolon Österreich):

• GATTERWE [0 ; 57], GATTERWEH [0 ; 19], KATTERWE [45; 0], KATTERWI [1; 0]

Interessant, dass der Name in Österreich mit "G" vorkommt und nicht mit "K" und in Deutschland umgekehrt. Meine Interpretation. Im österreichischen Kernland war der Name durch die böhmischen Besitzungen und durch Zuwanderung von dort schon länger präsent und wurde über die Jahrhunderte mit "G" eingedeutscht, während er in Deutschland wohl erst mit der polnischen Zuwanderung in die Kohleabbaugebiete des Ruhrgebietes nach 1900 und der Vertreibung von 1945 heimisch wurde. Eine Eindeutschung konnte durch eine inzwischen inflexible amtliche Namensverwaltung mit immer gleichbleibender Schreibweise nicht mehr stattfinden."